

# RUNDBRIEF GE GRAPHIE

Heft 264

Februar 2017



## **Leipziger Ecuador-Fotografien zum nationalen Kulturerbe erklärt**

Historische Bilddokumente aus dem Archiv für Geographie des Leibniz-Instituts für Länderkunde ergänzen den digitalen Bestand von Ecuadors Archivo Nacional de Fotografía

---

Bochumer Studierende werden Weltmeister der Clusteranalyse

OSMLanduse.org als neuer Kartendienst für globale Landnutzungsdaten

BMBF-Fördermaßnahme „Stadtklima im Wandel“

Humangeographische Forschungsperspektiven nach dem „practice turn“

Zehn Jahre ZitArt

Veranstaltungskalender

---

---

# ■ Inhalt

---

<b>Editorial</b> .....	1
<b>Mitteilungen des VGDH</b> .....	3
<b>Mitteilungen von Verbänden und Institutionen</b> .....	10
<b>Berichte aus dem 5R-Netzwerk</b> .....	14
<b>Mitteilungen von den Hochschulinstituten</b> .....	17
<b>Forschungsforum</b> .....	22
<b>Tagungen</b>	
Ankündigungen .....	28
Berichte .....	34
<b>Arbeitskreise</b>	
Ankündigungen .....	38
Berichte .....	40
<b>Personalia</b> .....	47
<b>Publikationen</b> .....	48
<b>Stellenmarkt</b> .....	51
<b>Veranstaltungskalender</b> .....	57
<b>Impressum</b> .....	60

## Erscheinungstermine und Einsendefristen für den RUNDBRIEF GEOGRAPHIE 2017

Heft Nr.	Einsendeschluss	Erscheinungsdatum	Anschrift
DigRund	Mittwoch, 08.02.2017	Donnerstag, 09.02.2017	vgdh@geographie.de
265	Freitag, 10.03.2017	Freitag, 31.03.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 05.04.2017	Donnerstag,06.04.2017	vgdh@geographie.de
266	Freitag, 05.05.2017	Freitag, 26.05.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 31.06.2017	Donnerstag,01.07.2017	vgdh@geographie.de
267	Freitag, 23.06.2017	Freitag, 14.07.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 19.07.2017	Donnerstag,20.07.2017	vgdh@geographie.de
268	Freitag, 01.09.2017	Freitag, 22.09.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 27.09.2017	Donnerstag,28.09.2017	vgdh@geographie.de
269	Freitag, 10.11.2017	Freitag, 01.12.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 06.12.2017	Donnerstag,07.12.2017	vgdh@geographie.de
270	Freitag, 12.01.2017	Freitag, 02.02.2017	rgeo@ifl-leipzig.de
DigRund	Mittwoch, 07.02.2017	Donnerstag,08.02.2017	vgdh@geographie.de

Änderungen vorbehalten!

## Liebe Mitglieder,

der Vorstand wünscht Ihnen alles Gute für 2017.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 28. Oktober 2016 in Mannheim (Protokoll in den Mitteilungen des VGDH in diesem RUNDBRIEF) wurde unter TOP 7 eine vom Vorstand geplante Satzungsänderung diskutiert. Argumente dazu haben die Kolleginnen MIGGELBRINK, NEUER und SCHLOTTMAN bereits im Editorial des vorherigen RUNDBRIEFS (Heft 263, Dez. 2016) vorgestellt. Beweggrund für die Änderungen waren die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der von der Mitgliederversammlung in Passau 2013 beschlossenen Untersuchung „Geschlechterverhältnisse an geographischen Instituten deutscher Hochschulen und raumwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen“. Anregungen für eine Satzungsänderung ergaben sich zudem aus der Diskussion dieser Studie in einer Sondersitzung, die der VGDH auf dem Deutschen Kongress für Geographie (DKG) in Berlin 2015 organisierte, sowie aus der Durchsicht einer Reihe von Satzungen anderer wissenschaftlicher Fachverbände und -gesellschaften.

Auf der Mitgliederversammlung in Mannheim wurden keine Beschlüsse gefasst, sondern Empfehlungen ausgesprochen, die im Folgenden – ausführlicher als im Protokoll geschehen – begründet werden. Mit diesem Editorial verfolgt der Vorstand vor allem das Ziel, frühzeitig vor dem Deutschen Kongress für Geographie in Tübingen 2017 eine Diskussion zu den vorgeschlagenen Änderungen innerhalb des Verbandes anzustoßen. Im Sinne eines Bottom-up-Prozesses bittet der Vorstand um weitere Anregungen oder ergänzende Vorschläge. Die Mitglieder des Vorstandes stehen Ihnen als Ansprech-



Paul Gans

partnerin oder Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Ein erster Vorschlag betrifft die konsequente Verwendung der weiblichen und männlichen Form, um auf der sprachlichen Ebene die Gleichstellung der Geschlechter zum Ausdruck zu bringen. Der Gebrauch des Gender-Gap in Form von „\_“ oder „\*“ wurde nicht befürwortet, da sie bis heute nicht in die offizielle Rechtschreibung eingegangen ist. Unabhängig von der konkreten Schreibweise bleibt das Problem einer auf die Vielfalt von Geschlechtern bezogenen inklusiven Benennung (ohnehin) bestehen, da der Gender-Gap Identitäten jenseits der binären Matrix als „Leerstelle“ darstellt und damit ihre Existenz ignoriert. In der Verwendung der weiblichen und männlichen Form in der Satzung sehen wir dennoch einen Ansatzpunkt, Diversität sichtbar zu machen.

Die konsequente Verwendung der weiblichen und männlichen Form macht einen geschlechtsneutralen Namen des Verbandes unumgänglich. In diese Überlegungen gingen auch die Hinweise von Kolleginnen

und Kollegen aus Österreich und der Schweiz ein, die an deutschsprachigen, nicht aber an deutschen Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen tätig sind. In Anlehnung an Bezeichnungen anderer wissenschaftlicher Gesellschaften und unter Berücksichtigung der Diskussion anlässlich des DKG 2015 in Berlin wurde in Mannheim folgende neue Fassung von § 1 der Satzung vorgeschlagen: § 1 (neu, Änderungen fett; alte Fassung im Protokoll)

Der Name des Verbandes ist „Verband für Geographie an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen“, abgekürzt VGDH. Der Verband hat seinen Sitz in Bonn und ist im Vereinsregister eingetragen.

Folgende Argumente wurden für diese Namensgebung angeführt:

- Der Name ist geschlechtsneutral formuliert.
- Er bezieht Geographinnen und Geographen in universitären wie außeruniversitären Einrichtungen im deutschsprachigen Raum ein. Diese Änderungen könnten auch für deutschsprachige Kolleginnen und Kollegen, die außerhalb Deutschlands tätig sind, ein Anreiz sein, Mitglied im VGDH zu werden.
- Geographinnen und Geographen sind nicht nur an Hochschulen, sondern beispielsweise auch an Leibniz- oder Fraunhofer-Instituten, am Bundesamt für Bau-, Stadt- und Regionalforschung oder am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung tätig.
- Das etablierte Kürzel „VGDH“ bleibt bestehen.

Die in § 2 bisher formulierten Ziele des Verbandes wurden erweitert. Besonderer Wert wird auf die Bedeutung des Faches für Gesellschaft und Umwelt, Bildung, wissenschaftlichen Austausch, Gleichstellung und Inklusion gelegt. Wei-

tere Argumente haben die Kolleginnen MIGGELBRINK, NEUER und SCHLOTTMANN bereits im Editorial des vorherigen RUNDBRIEFES vorgestellt, sodass an dieser Stelle auf eine erneute Darstellung verzichtet wird. § 2 (neu, Änderungen fett; alte Fassung im Protokoll)

Der Verband

- fördert das Wissen über und das Verständnis von Geographie und geographischen Zusammenhängen,
- verpflichtet sich und seine Mitglieder, sich der besonderen Verantwortung bewusst zu sein, die die Wissenschaft für die Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt hat,
- dient der Förderung der Geographie an Universitäten, Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Schulen und im öffentlichen Leben,
- fördert die geographieorientierte wissenschaftliche Bildung, Ausbildung und Fortbildung im Bereich von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Schulen und darüber hinaus im gesamten Bildungsbereich,
- wirkt an regelmäßigen Zusammenkünften von Geographinnen und Geographen sowie an der Vorbereitung und Durchführung öffentlicher wissenschaftlicher Veranstaltungen mit,

- fördert den internationalen wissenschaftlichen Austausch von Geographinnen und Geographen insbesondere im Hinblick auf den wissenschaftlichen Nachwuchs,
- berät Institutionen, Behörden, Verbände, Nichtregierungsorganisationen und die Medien zur Wahrung der Interessen der Geographie,
- pflegt die wissenschaftlichen Beziehungen zu verwandten wissenschaftlichen Disziplinen und Verbänden/Gesellschaften im In- und Ausland,
- tritt im Rahmen seiner Tätigkeiten für die Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion und Herkunft ein.

In § 2 wird als Ziel die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses neu aufgenommen. Dazu wird vorgeschlagen, den Vorstand um eine Nachwuchswissenschaftlerin oder einen Nachwuchswissenschaftler als Beisitzerin oder Beisitzer zu erweitern.

§ 11 (neu, Änderungen fett; alte Fassung im Protokoll)

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Verbandes zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Verbandsorgan zugewiesen sind. Er besteht aus

1. der ersten Vorsitzenden oder

2. der zweiten Vorsitzenden oder dem zweiten Vorsitzenden,
3. der Schriftführerin oder dem Schriftführer,
4. der Kassenwartin oder dem Kassenwart,
5. bis zu fünf Beisitzerinnen oder Beisitzern, wobei mindestens eine Beisitzerin oder ein Beisitzer der Gruppe der Nachwuchswissenschaftlerinnen oder Nachwuchswissenschaftlern angehören muss. Als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler gilt, die oder der zum Zeitpunkt der Wahl über ein abgeschlossenes Studium (Master, Diplom, M. A. oder gleichwertige Abschlüsse) verfügt und vor weniger als acht Jahren promoviert wurde. Für jedes betreute Kind verlängert sich die Zeitspanne um ein Jahr.

Die Ergänzung in § 20 „der anwesenden Mitglieder“ dient der Klarstellung, auf welche Zahl sich die Zweidrittelmehrheit bezieht (s. Protokoll).

Der Vorstand hofft auf zahlreiche Rückmeldungen **bis spätestens 31. Mai 2017**, auch um die Mitgliederversammlung in Tübingen gut vorbereiten zu können.

**Paul Gans**



FREUNDKREIS DER  
PROF. DR.  
FRITHJOF VOSS  
STIFTUNG  
STIFTUNG FÜR GEOGRAPHIE

Die Akzeptanz moderner Geographie in der Öffentlichkeit zu fördern, ist Anliegen der **Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung – Stiftung für Geographie**.

Um dies nach außen erkennbar zu machen, vergibt sie in regelmäßiger Folge Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Geographie.

Der 2008 gegründete Freundeskreis will das Anliegen der Stiftung in organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht unterstützen. **Sie können ihm dabei helfen**, indem Sie

- dem Freundeskreis als Mitglied beitreten (Jahresbeitrag: 100 Euro),
- ihm einmalig oder regelmäßig Spenden, die steuerlich absetzbar sind, zukommen lassen,
- sich bereit erklären, einen Teil Ihres Nachlasses der Stiftung zu überlassen (Ansprechpartner: Prof. em. Dr. Herbert Popp).

**Kontakt:** Frau Dr. H. Mätzing  
Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung – Stiftung für Geographie e. V.  
Augsburger Str. 22, 10789 Berlin  
geographie@voss-stiftung.de  
www.voss-stiftung.de  
Konto Nr. 40 72 625 bei der Deutschen Bank (BLZ: 200 700 24)